

[46901.] Von der soeben mit Band 71. zum Abschluss gelangten

**Bibliotheca**  
de  
**Autores Españoles**  
des de la formation del lenguaje hasta  
nuestras dias,

Madrid: Editor D. M. Rivadeneyra.

71 Bände gr. 8. in splendorer Ausstattung.  
habe ich den Debit für Deutschland über-  
nommen und bin seitens des Herausgebers  
in den Stand gesetzt, zu nachstehenden Prei-  
sen zu liefern:

Preis für completes Exemplar }  
600 M } netto baar  
Preis für einzelne Bände } loco Bonn.  
à 9 M }

(NB! Die Bände kamen bisher zum Preise  
von 15 bis 18 M in den Handel!)

In Deutschland ist diese von den ersten  
Gelehrten Spaniens herausgegebene schönste  
und correcteste Sammlung der spanischen  
Classiker nur in einzelnen, zumeist unvoll-  
ständigen Exemplaren verbreitet, es dürfte  
also Handlungen, die mit Bibliotheken ar-  
beiten, unschwer sein, Absatz hierfür zu  
finden. —

Auf Verlangen liefere ich Prospective und  
Inhaltsverzeichnisse in einzelnen Exemplaren  
gratis.

Bonn, October 1880.

Emil Strauss.

[46902.] In meinem Commissions-Verlage ist  
soeben erschienen:

**Abhandlung über die Frage:  
Warum kehrt der Mond  
unserer Erde stets dieselbe  
Seite zu?**

Von **J. Brenner,**

Schullehrer a. D. in Tuttlingen.

gr. 8. 24 Seiten. Brosch. 50 s mit 25 %  
Nur baar.

Recens.-Expl. stehen gratis zu Dienst.  
Tuttlingen, 10. Oct. 1880.

E. L. Kling.

**Berthold Auerbach's**

[46903.] **Deutsche  
illustrirte Volksbücher!**

Heute ging der Rest der verlangten  
ersten Lieferung und Prospective an alle  
Handlungen nach Leipzig resp. Stuttgart ab.

Wir bitten um baldigste Continuations-  
angabe, da die

zweite Lieferung

bereits fertig ist und nächste Woche  
schon die

dritte Lieferung

erscheint.

Karlsruhe, den 9. October 1880.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

[46904.] Am 12. October wurde versandt:

**Die  
fünfte  
Lieferung  
von  
Andree's  
Großer  
Handatlas  
zu  
20 M**

Unverlangt in der Höhe der bisherigen  
Continuation.  
Leipzig. **Belhagen & Klasing.**

[46905.] Soeben erschien und wird nur auf  
Verlangen gegen baar versandt:

**de Hesmott, Prof. Dr. G., Frans Essink,**  
sien Liäwen un Driewenäs aolt Münsterst  
Kind nao sienen Daud. Zweite vermehrte  
und vergiftete Auflage. 7 Bog. kl. 8.  
Cleg. br. 1 M ord., 75 s netto u. 13/12.

Die erste Auflage dieser Schriftens war  
innerhalb 4 Tagen total vergriffen, ebenso geht  
die zweite vermehrte und „vergiftete“ schon jetzt  
zur Reige. „Frans Essink nao sienen Daud“  
beleuchtet in drastischer Weise die Münsterischen  
Zustände und wird Freunden des plattdeutschen  
Idioms, namentlich allen Westpfahlen, seiner  
classischen Ausdrucksweise wegen willkommen  
sein und gern gekauft werden. Wir bitten,  
zu verlangen.

Münster i/W., 14. October 1880.

**E. G. Brunn's Verlag.**

[46906.] Wir bitten, auf Lager nicht fehlen zu  
lassen:

**Leopold Schefer's  
Laienbrevier.**

Siebzehnte Auflage.

Miniatur-Ausgabe.

Cleg. geb. mit Goldschn. 6 M

Einzelne Exemplare liefern wir gern à cond.  
— Gegen baar expediren wir 7/6 mit 33 1/3 %  
Leipzig, 6. October 1880.

**Zeit & Comp.**

**Le Roman des familles.**

[46907.]

Heft I. des „Roman des familles“ ist  
soeben erschienen und, soweit mein Vorrath  
reichte, versandt. Die Bestellungen sind  
aber so zahlreich eingegangen, dass die-  
selben trotz der sehr hohen Auflage  
noch nicht vollständig erledigt werden  
konnten. Die sorgfältig zurückgelegten Be-  
stellungen finden in den nächsten Tagen  
ihre Erledigung, sobald Neudruck von Heft I.  
beendet ist.

Um vielseitigen an mich gerichteten  
Ersuchen nachzukommen, werde ich auch  
einzelne Hefte zum Preise von 60 s ord.,  
40 s netto baar abgeben.

Heft II. erscheint am 31. October, wird  
aber nur baar, entweder zum Einzelpreise  
von 40 s, oder mit Nachnahme von 2 M  
10 s für das Quartal expedirt.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. October 1880.

**Leo Liepmannssohn.**

[46908.] Ueber die vor kurzem bei uns er-  
schienenen:

**Gedichte von Bruno Mohren.** (I. Ver-  
mischte Gedichte. II. Baltische Klänge.)  
2 M ord.

äußert sich die „Wiener Allg. Ztg.“ vom  
10. Oct. d. J. folgendermaßen: „Man muß  
dem Verfasser zugestehen, daß er ein wirk-  
licher Dichter ist. Seine Lieder thun nicht  
blos rhythmisch wohl, sie ziehen uns durch die  
Macht der Empfindungen ins Innere der  
Natur hinein. Seine Lyrik, obgleich sie das  
Recht der Subjectivität für sich hat, ist so  
durch Kunst geädelt, daß das Allgemeine  
zum vollen Ausdruck gelangt. Insbesondere  
gelingt es dem Verfasser, Stimmungen einen  
herrlichen Zauber zu geben, wie etwa im  
folgenden (Abdruck einer Probe). . . . Seine  
„Baltischen Klänge“ hallen lange nach im Ohre  
des Lesers. Wer Heimatslieder gern liest, weil  
er vielleicht selber mit Wehmuth an die ferne  
Heimat denkt, der findet hier ein Echo auf seine  
tieferen Empfindungen. Wir empfehlen aber  
das Buch allen Lesern, welche eine Freude am  
wahrhaft poetisch Schönen haben. In  
unserer anti-lyrischen Zeit gibt es nicht viel  
solcher Bücher.“

Für russische Handlungen die Notiz, daß  
das Buch bei ihnen verboten ist!

**Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich.**

[46909.] In meinem Verlage erschien:

**Die  
Entwicklung des deutschen  
Reichstelegraphenwesens**

seit

**dem Jahre 1875**

von

**E. Hoffmann.**

5 Bogen gr. 8. 1 M 30 s ord., 1 M netto.  
(Auf Grund amtlichen Materials.)

A cond. bitte mässig zu verlangen; un-  
verlangt versende ich nicht.

Berlin W., October 1880.

**F. A. Herbig.**

[46910.] Ihr fortgesetztes Interesse erbitte  
ich für

**Julius Faucher,  
Streifzüge**

durch

**die Küsten und Inseln des  
Archipels**

und

**des Jonischen Meeres.**

20 1/4 Bog. 8. 1878. 6 M ord., 4 M 50 s  
no., 4 M baar.

Dr. Ed. Weiss,

**Aus der Kulturgeschichte  
von Florenz.**

9 Bog. gr. 8. 1877. 2 M 50 s ord., 1 M  
85 s no., 1 M 70 s baar.

Berlin, October 1880.

**F. A. Herbig.**